

1. Arbeitsbericht

zum Bau von einem Gebäude mit 2 Klassenräumen, Büro, Lagerraum und Toiletten für die Vorschule Atinkpayé 21. Dezember 2022

Am 13. Oktober 2022 verlassen wir früh am Morgen Calavi, um nach Atinkpayé zu fahren. Wir haben die Bevölkerung um 13 Uhr zur Generalversammlung eingeladen. Doch wir sind schließlich wegen unterschiedlicher Hindernisse mit 2 Stunden Verspätung bei der Schule von Atinkpayé eingetroffen. Die Direktoren der Grund- und Vorschule und Mitglieder des Elternbeirates warten auf uns. Wir entschuldigen uns. Die Leute von Atinkpayé sind froh, dass wir da sind. Sie hatten sich schon Sorgen gemacht, ob wir es uns vielleicht anders überlegt hätten.

Der Vertrag wird vorgelesen und übersetzt. Nachdem alle Fragen zum Vertrag und den jeweiligen Pflichten beantwortet waren, wird abgestimmt. Anschließend begutachten wir den Baugrund, den Lagerraum für die Materialien und das Schlafquartier der Arbeiter. Die Leute von Atinkpayé sagen, dass es im Dorf Sand gibt. Wir schauen uns die Qualität des Sandes an. Er ist grobkörnig, also ideal zum Fertigen der Bausteine. Wir fordern die Leute des Dorfes auf, den Sand zur Schule zu bringen. Der 1. Vorsitzende, der Einkäufer und ich fahren nach Dassa, um die ersten Baumaterialien einzukaufen.



Erst gegen 9 Uhr nachts finden wir Verschalbretter. Wir bezahlen und verabreden uns mit Dreiradfahrern für den nächsten Morgen. Um 7 Uhr macht sich der Einkäufer auf den Weg, um die Dreiradfahrer zu treffen. Er begleitet sie nach Atinkpayé. Der 1. Vorsitzende und ich suchen nach Zement und Eisen. Wir werden erst in Glazoué fündig. Da der Weg nach Atinkpayé weit ist, kaufen wir gleich 20 Tonnen Zement und 2 Tonnen Eisen, damit der Lastwagen ausgelastet ist. Wir kehren nach Atinkpayé zurück, um den Bauplatz zu vermessen und das Schnurgerüst zu erstellen. Wir sind kaum fertig, als es in Strömen zu regnen beginnt. Wir machen uns Sorgen um die Zementlieferung. Als der

Laster spät am Abend in die Nähe von Atinkpayé kommt, ruft der Fahrer uns an, dass er in dem Ort Akofodjoule abladen wird, da die Straße nach Atinkpayé wegen des Regens für ihn nicht passierbar ist. Wir suchen Leute, die beim Abladen helfen wollen. Am nächsten Tag beginnen Dreiräder unseren Zement und das Eisen in kleinen Mengen nach Atinkpayé zu transportieren.

Nachdem die Baumaterialien am Bauplatz eingetroffen sind, werden ohne Zeit zu verlieren die Bausteine gegossen. Die Eisenbieger fertigen die Eiseneinlagen. Die Bevölkerung hebt die Fundamentgräben für das Gebäude aus.



Anschließend entsteht schnell das Gebäude für die Vorschule von Atinkpayé. Der Gebietsvorsteher kommt täglich auf die Baustelle und packt selbst mit an, um seine Bevölkerung zu motivieren.







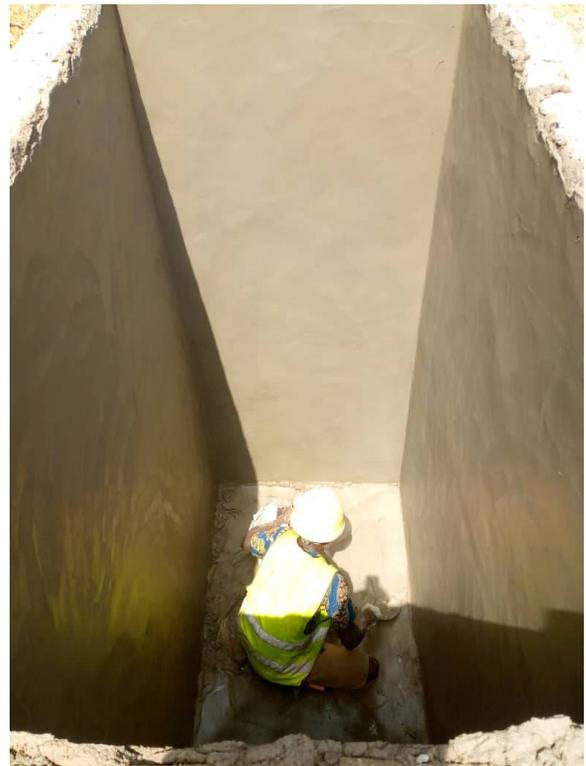
Als die Arbeit am Gebäude weniger Mitarbeit erfordert, beginnen die Leute von Atinkpayé die Toilettengrube auszuheben. Der Gebietsvorsteher im blaukarierten Hemd steht mitten drin.



Schon bei 1,5 m Tiefe steigt Wasser auf.



Die Toilettengrube wird ausgemauert und Das Innere mit Sikalite verputzt.



Die Toilettengrube wird verschlossen und das Häuschen darüber errichtet.



Als die Mauern trocken sind, werden die Dächer aufgesetzt.



Ich danke unserem Bauteam und dem Einkäufer, die unter schwierigen Umständen eine fantastische Arbeit geleistet haben. Ich danke auch der Bevölkerung von Atinkpayé und im besonderen dem Gebietsvorsteher für die fröhliche Art, mit der sie dieses Projekt begleitet haben.

HERZLICHEN DANK an “Fly and Help”, an den großzügigen Spender, an das Bildungswerk Westafrika e.V. und die Mitarbeiter des BMZ.

Ich wünsche allen frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Jahreswechsel.

Von Herzen!
Astrid Toda